

Passt nicht, gibt's nicht

Eine alte Weisheit aus der Jägerschaft besagt: „Der Lauf schießt, der Schaft trifft“. Diese Aussage trifft auch noch heute zu und verstärkt dort, wo es um einen schnellen, intuitiven Anschlag geht. Hier können Maßschäfte, also vom Schäfte akkurat an den Benutzer angepasste Hinterschäfte oftmals eine Lösung sein. Einen anderen Lösungsansatz verfolgen wenige Hersteller mit justierbaren Hinterschäften. Eine davon ist die Firma TSK aus Italien, mit der wir uns in diesem Beitrag näher beschäftigen wollen.

Der sportlich anmutende TSK-Schaft ist das Gemeinschaftswerk von Carlo Galli, einem Metallbau- und Feinmechanik-Spezialisten, sowie Giovanni Nardi, einem ehemaligen Mitglied der italienischen Nationalmannschaft und Olympia-Kader Schütze in der Disziplin Trap. Gerade die letzten beiden Jahre waren für den Hersteller TSK aus „dem“ Flintenland sehr erfolgreich. Alleine nur bei den Weltmeisterschaften 2018 sind zehn Schützen mit Schäften von TSK angetreten. Insgesamt wurden 2017/2018

jeweils sechs Medaillen errungen und bei der Europameisterschaft 2016 gab es Gold im Skeet in der Einzelwertung bei den Herren und Gold in der Mannschaftswertung für Italien. Zudem gehen drei Weltrekorde auf das Konto von TSK. Gerade bei Spitzenschützen sieht man recht häufig die verstellbaren Hinterschäfte, obwohl diese eigentlich auf den hauseigenen Schäfte des Sponsors zurückgreifen könnten. Und einige Spitzenschützen haben in ihrem Leben zudem schon mehr als einen Maßschaft besessen, da sich

Schießstile oder die Körperanatomie im Laufe der Jahre geändert haben. Da bieten natürlich flexible Flintenschäfte den Vorteil schnell und unkompliziert etwas ändern zu können. Zudem könnte später der vollends auf den Schützen konfektionierte TSK-Schaft als Grundlage für den abschließenden Maßschaft dienen. Somit erspart man sich über einen mehr oder weniger langen Zeitraum einen sogenannten „Opfer-Schaft“, der oftmals mit Modelliermasse unschön an den Schützen angepasst wird.



TSK – der personalisierte Flintenschaft: In sportlichen Gewehrdisziplinen sind verstellbare Hinterschäfte schon lange gang und gäbe. Mit der Firma TSK aus Italien tritt ein neuer Hersteller auf das sportliche Parkett des Wurfscheibensports.

Maßanzug für Flinten

Das Schaftrohr, das alle wichtigen Elemente miteinander verbindet, ist in vier Längen lieferbar, so dass sich Schaftlängen von 32,7 bis 41,2 cm generieren lassen. Die Metallteile bestehen aus einer Aluminiumlegierung; für die Verwendung im Outdoorbereich kommen sinnvoller Weise Edelstahlschrauben zum Einsatz. Die Verstellung erfolgt stufenlos, die meisten Einstellungen lassen sich durch eine Skalierung wiederholgenau abrufen. Der Schaftücken ist in verschiedenen Höhen lieferbar und natürlich in seiner Senkung/Schrägung, als auch in der seitlichen Position verstellbar. Schaftkappen sind aus recht rutschfestem Gummi oder Holz und für den Voranschlag mit konkaver Formgebung verfügbar. Die Drehung der Schaftkappe zur einen oder anderen Seite lässt sich stufenlos wie auch der Pitch im Winkel von 80 bis 92 Grad einstellen, so dass ein vollständiges Aufliegen an der Schulter ermöglicht werden kann. Mit einer in der Gradzahl unterschiedlich erhältlichen Winkelplatte zwischen Griffstück und Schaftbrücke lässt sich zudem die Senkung des gesamten Schaftes für unterschiedliche Disziplinen wie Doppeltrap, Trap, Skeet und Parcours einstellen. Nicht unwichtig für den richtigen Halt ist der steile Pistolengriff, der in fünf Größen und natürlich auch ohne Aufpreis als Linkshänderversion erhältlich ist. Ab Herbst dieses Jah-



Durch unterschiedliche Winkelplatten lässt sich die Senkung je nach Wurf Scheibendisziplin oder eigenen Wünschen wählen.

res soll es zudem auch noch einen individuellen Pistolengriff nach Vorbild des persönlichen Handabdrucks geben. Gerade die Kombination aus wechselbarem Griffstück und änderbarer Schaftlänge ist für Heranwachsende ideal. So wächst die Flinte mit und der richtige Abstand zwischen Pistolengriff und Abzug bleibt erhalten. Ein Vorteil, den man beispielsweise beim Kürzen eines fixen Holzschafte nicht erreichen könnte. Somit bietet der TSK-Flintenschaft viele Freiheitsgra-

de, die schnell mit dem entsprechenden Werkzeug auf dem Schießstand verstellt werden können.

Üppiges Portfolio

Die TSK-Schäfte gibt es in der klassischen Ausführung aus Nussbaumholz sowie als Lackschaft mit Laminatholz oder für noch mehr sportlichen Touch mit Anbauteilen in Carbon. Schon jetzt stehen die Schäfte und Pistolengriffe für eine Vielzahl an



Evolution eines Schaftes: Wenn der Maßschaft einmal angepasst wurde, bestehen fast keine Variablen mehr. Die meisten Schäfte bieten nur eine Verstellmöglichkeit der Schaftücken, seltener noch in der Länge. Die TSK-Schäfte sind in vielen Freiheitsgraden voll verstellbar. Ganz unten liegt ein Kantel, das einem Schäfter als Ausgangsbasis dient.



Deutlich spürbar war die Rückstoßreduktion mit dem Recoil-Reducer besonders bei den Patronen mit 28-Gramm-Vorlage.

Flinten wie Beretta (680-692, ASE, DT 10, DT 11) Marocchi EVO, Browning (325, 425, 525, 725), Miroku (neue Modelle), Caesar Guerini (Summit), Perazzi (MX 8, MX 2000, High Tech), Krieghoff (K 80/ K32), Zoli (Z-Gun) und Kronus zur Verfügung. Die TSK Schäfte sind zudem auch noch mit einem Recoil-Reducer, also einem Rückstoßdämpfer, zu haben. Dabei dämpft ein Element im Inneren des Rohres den Rückstoß ab, was besonders für rückstoßempfindliche Schützen oder für den schnellen zweiten Schuss interessant ist. Bei der Rückstoßredu-

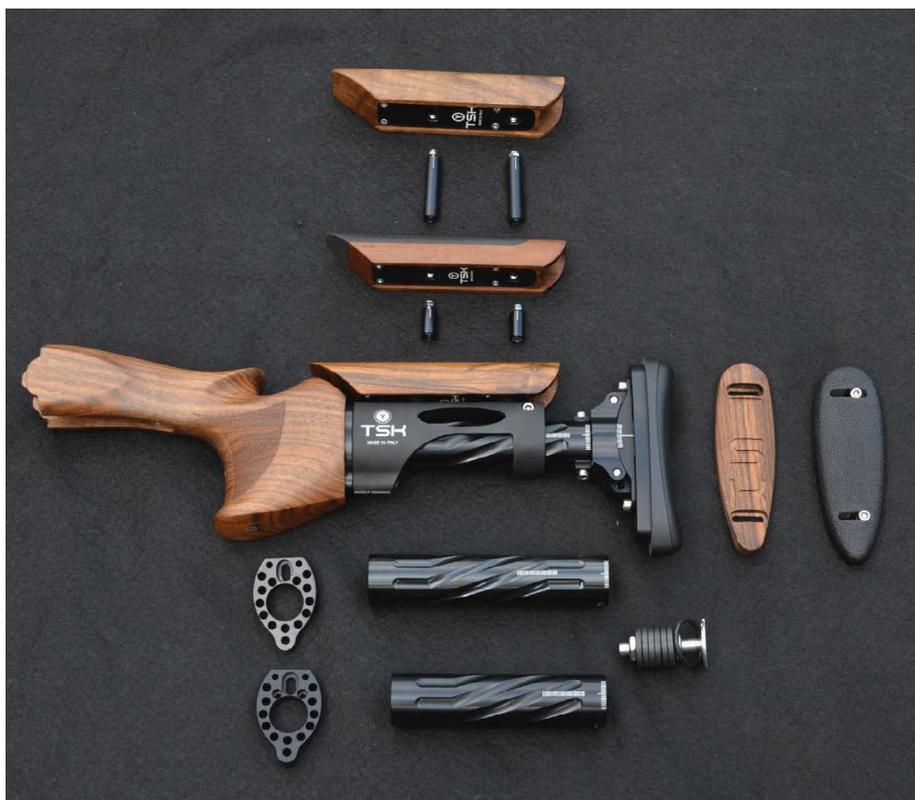
ktion bleibt die Schafrücken an ihrer ursprünglichen Position, was zusätzlich Ruhe in den Schuss bringt. Beim Testschießen mit den typischen 24-Gramm-Ladungen war ein geringer Rückstoß spürbar, richtig auffällig war die Wirkungsweise bei Patronen mit 28-Gramm-Vorlage, so wie sie gerne im Parcourschießen eingesetzt werden.

caliber-Fazit

So individuell, wie jeder Mensch im Geiste ist, so unterschiedlich sind auch



Die TSK-Schäfte lassen sich für Rechts- und Linkschützen mit Anbauteilen aus Kohlenstofffaser oder klassischem Nussbaumholz unterschiedlich konfigurieren.



Die gut sichtbaren Skalierungen helfen dabei, einst gewählte Einstellungen schnell wiederzufinden. Die Justierarbeiten sind mit wenigen Handgriffen leicht auf dem Schießstand zu bewerkstelligen.

caliber-Kontakt

TSK Deutschland, Heinz-Joachim Zebulka
Nur nach telefonischer Vereinbarung
Tel: +49-(0)2064-6096092
Mobil: +49-(0)178-3352124
info@flintenschaft.de

Die modulare Bauweise macht es leicht, den Schaft zu verstellen beziehungsweise nach unterschiedlichen Anforderungen zu bestücken.



Hier lässt sich gut erkennen, wie ein falscher Schaft aussehen würde. Die Flinte sitzt zu hoch und der Pitch ist nicht richtig eingestellt. So kann man weder schnell noch unverkrampft anschlagen. Die geringe Anschlagfläche der Schaftkappe sorgt zudem für einen stärkeren Rückstoß.

Dank der vielen Freiheitsgrade lässt sich der Schaft ideal an den Benutzer anpassen. Zudem sitzt jetzt das Auge mittig über der Schiene.

seine Körperformen. Der TSK-Schaft lässt sich sehr gut auf die körperlichen Voraussetzungen des Schützen anpassen. Durch die ausreichend vorhandenen und gut ablesbaren Markierungen lassen sich beim Experimentieren die vorhergehenden Einstellungen schnell wiederfinden. Zudem lässt sich der Schaft auch auf unterschiedliche Be-

kleidungen im Winter und Sommer als auch auf unterschiedliche Disziplinen gut anpassen. Ein Vorteil, den beispielsweise ein Maßschaft zwangsläufig nicht bieten kann. Bei Junioren wächst der Schaft mit dem Heranwachsen zudem mit. In Kombination mit dem Recoil-Reducer somit sicherlich ein Sportschaft für den Wurfscheibensport

auf hohem Niveau. Die Preise für die Standardmodelle beginnen bei 1.650 Euro; wer gleich den Recoil-Reducer sein Eigen nennen möchte, für den beginnen die Preise bei 2.150 Euro.

Text: Tino Schmidt

Fotos: Tino Schmidt/Matthias Macherey

all4shooters.com
BE A SHOOTER ARMS AMMUNITIONS TECHNICS PASSION